Gemeinde Warberg
- Der Bürgermeister-

Fachbereich	DRUCKSACHE
Haushalt und Finanzen	
Teilbereich	160a/2023
Haushalt	
Datum	
20.10.2023	

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss	19.10.2023			
Gemeinderat	26.10.2023			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Der Bürgermeister	Org.-Ziff. zur Beschlussausführung
gez. Müller gez. Müller		Klaus Dieter Blohm	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungsbericht 2023 zum Haushaltsplan 2024 und Haushaltssicherungskonzept 2024

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssicherungsbericht 2023 zum Haushaltsplan 2024 und das Haushaltssicherungskonzept 2024 der Gemeinde Warberg werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Als Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit künftiger Haushalte wurde seitens der Finanzaufsicht des Landkreises Helmstedt eine Überarbeitung zu den Aufstellungen und der inhaltlichen Ausgestaltung der Haushaltssicherungskonzepte und Haushaltssicherungsberichte gefordert.

Daher werden vorab die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit der bereits überarbeiteten Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts und ihre Auswirkungen auf das Gesamtergebnis zur Empfehlung an den Rat vorgelegt.

Der Haushaltssicherungsbericht wird gem. der „Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und –berichten“ zu § 110 Abs. 8 NKomVG aufgestellt.
Siehe beigefügter Haushaltssicherungsbericht 2023 zum Haushaltsplan 2024 sowie Haushaltssicherungskonzept 2024

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Warberg 2024

Nach § 110 Abs. 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V.m. dem Runderlass des Nieders. Ministeriums für Inneres und Sport vom 17.09.2019

Ausgangslage, Ursachen der Fehlentwicklungen, Maßnahmen zur Beseitigung

Die Gemeinde Warberg weist seit dem Jahr 2003 einen defizitären Haushalt aus. Bei der Umstellung auf die Doppik wurde aus den kameralen Haushalten ein Fehlbetrag von 291.835,47 € in die 1. Eröffnungsbilanz übernommen.
Obwohl der eingeschlagene stringente Haushaltskonsolidierungskurs fortgesetzt wird, gelingt es im mittelfristigen Planungszeitraum weder den Ergebnishaushalt auszugleichen noch die übernommenen Fehlbeträge zu decken.
Der Haushalt weist durchschnittlich in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 ordentliche Erträge von ca. 927.235 € jährlich auf.
Die Aufwendungen betragen dagegen durchschnittlich ca. 1.089.088 € jährlich.
Ein Großteil der Aufwendungen kann, hinsichtlich der zu erfüllenden Aufgaben, nicht weiter gesenkt werden.

Die Gemeinde Warberg betreibt eine ständige Aufgabenkritik, um Konsolidierungsbeträge zu generieren. Dennoch ist es für eine kleine Gemeinde äußerst schwer, Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen, ohne dabei die örtliche Gemeinschaft zu schwächen und die Lebensqualität nachteilig zu beeinflussen. Gerade im ländlichen Raum ist es wichtig, zumindest eine solide strukturelle Grundlage zu erhalten.

Durch politische Entscheidungen wurde bereits der Weg zu einer langfristigen Haushaltskonsolidierung eingeschlagen.

Aus der nachstehenden Übersicht ist ersichtlich, dass der Ergebnishaushalt seit 2009 nicht ausgeglichen ist und Defizite ausweist. Auch bei den Planjahren bis 2027 ist keine Trendumkehr dieser Negativtendenz erkennbar.

Jahresergebnis (ordentl. Erg. + außerordentl. Erg.)	Ertrag	Aufwand	Jahresergebnis	Defizit fortlaufend
kameraler Fehlbetrag aus Vorjahren				-291.835,47 €
2009	552.782,67 €	610.020,09 €	-57.237,42 €	-349.072,89 €
2010	665.412,22 €	671.448,43 €	-6.036,21 €	-355.109,10 €
2011	614.401,56 €	665.463,94 €	-51.062,38 €	-406.171,48 €
2012	662.886,24 €	755.325,88 €	-92.439,64 €	-498.611,12 €
2013	635.262,94 €	728.990,09 €	-93.727,15 €	-592.338,27 €
2014	754.448,60 €	812.751,74 €	-58.303,14 €	-650.641,41 €
vorl. Ergebnis 2015	676.116,81 €	803.341,61 €	-127.224,80 €	-777.866,21 €
vorl. Ergebnis 2016	686.955,59 €	770992,39 €	-84.036,80 €	-861.903,01 €
vorl. Ergebnis 2017	725.721,88 €	808.056,11 €	-82.334,23 €	-944.237,24 €

vorl. Ergebnis 2018	774.038,19 €	851.324,76 €	-77.286,57 €	-1.021.523,81 €
vorl. Ergebnis 2019	838.215,11 €	857.198,08 €	-18.982,97 €	-1.040.506,78 €
vorl. Ergebnis 2020	787.647,99 €	788.516,85 €	-868,86 €	-1.041.375,64 €
vorl. Ergebnis 2021	727.553,63 €	980.805,31 €	-253.251,68 €	-1.294.627,32 €
vorl. Ergebnis 2022	1.199.840,48 €	963.448,63 €	236.391,85 €	-1.058.235,47 €
Plan 2023	822.900,00 €	1.158.300,00 €	-335.400,00 €	-1.393.635,47 €
Plan 2024	973.800,00 €	1.353.400,00 €	-379.600,00 €	-1.773.235,47 €
Plan 2025	1.017.600,00 €	1.292.900,00 €	-275.300,00 €	-2.048.535,47 €
Plan 2026	1.053.900,00 €	1.310.600,00 €	-256.700,00 €	-2.305.235,47 €
Plan 2027	1.077.400,00 €	1.324.200,00 €	-246.800,00 €	-2.552.035,47 €

Obwohl der eingeschlagene stringente Haushaltskonsolidierungskurs fortgesetzt wird, gelingt es im mittelfristigen Planungszeitraum nicht, den Ergebnishaushalt auszugleichen.

Zukünftige Maßnahmen zur Verringerung des Defizites

Da der Haushaltsausgleich auch in den kommenden Haushaltsjahren mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreicht werden kann, ist das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Warberg fortzuschreiben und vom Gemeinderat jährlich neu zu beschließen.

Die grundsätzliche Möglichkeit zum Haushaltsausgleich ist auch zukünftig nicht erkennbar. Die Gemeinde Warberg hat kaum eine Möglichkeit, den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft wiederherzustellen. Die Gemeinde Warberg hat außerdem nur begrenzte Ertragsmöglichkeiten zur Verfügung. Aufgrund der zu erfüllenden Aufgaben kann ein Großteil der Aufwendungen nicht weiter gesenkt werden.
Zwar ist gem. § 110 Abs. 8 Satz 2 NKomVG der Zeitraum zu benennen, in dem der Haushaltsausgleich erreicht wird, jedoch ist dies realistisch gesehen für die Gemeinde Warberg nicht möglich. Daher wird auf die Darstellung einer ohnehin nicht realistischen Zeitschiene für den Haushaltsausgleich verzichtet.

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Anpassung der Hebesätze der Realsteuern, die Anpassung der Hundesteuer und die Anhebung des Pachtzinses und der Mieten erfolgte, werden weitere Einsparpotentiale durch die Gemeinde derzeit nicht gesehen. Sämtliche von der Gemeinde beeinflussbare Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind in der Vergangenheit bereits durchgeführt worden. Zwar werden freiwillige Leistungen erbracht, hier muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde bestrebt ist, ein attraktives Wohnumfeld zu erhalten und zu gestalten um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Hierzu zählen nicht nur die Aktivitäten der Gemeinde selbst, sondern auch die der ortsansässigen Vereine, die die Gemeinde unterstützt.
Eine Auflistung der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen ist der Anlage zu entnehmen.

Konsolidierungsmaßnahmen

1. Die Gemeinde plant den Verkauf des alten Kindergartengebäudes Schulstraße. Daraus ergibt sich voraussichtlich ein Ertrag von 2.000 Euro.

2. Die Gemeinde plant die Verpachtung einer Fläche von 15.000 m² im Gewerbegebiet „Bei der Ziegelhütte". Hier kann ein zusätzlicher Ertrag von 3.500 € jährlich durch Pachteinnahmen erzielt werden. Der Pächter plant auf der Fläche eine Photovoltaikanlage, die in den Folgejahren zu möglichen Gewerbesteuereinnahmen beitragen kann.

3. Weiterhin sieht die Gemeinde eine Pachterhöhung bei der Verpachtung der Fläche für den Sendemast der Firma Vodafone in Höhe von 40 Euro pro Monat vor. Hier kann ein zusätzlicher Ertrag von 480 Euro jährlich erzielt werden.

Anlagen
Anlage 1 A: Übersicht Haushaltssicherungskonzept – Maßnahmen
Anlage 1 B: Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden freiwilligen Leistungen 2024
Anlage 2 A: Übersicht Haushaltssicherungsbericht
Anlage 2 B: Übersicht Haushaltssicherungsbericht - Fortschreibung

Anlage 1
A

Übersicht Haushaltssicherungskonzept - Maßnahmen

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzept und ihre Auswirkungen auf das Gesamtergebnis:

						Finanzielle Auswirkungen (in EUR)						
Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 1) – EUR –	Haushalts-jahr	Planjahr + 1	Planjahr + 2	Planjahr + 3	Planjahr + 4[2)]	Planjahr + 5[2)]	**Gesamt**
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	Erträge/ Einzahlungen											
1.	Verkauf altes Kindergartengebäude Schulstraße	1210 1122	2024			2.000						2.000
2.	Verpachtung Fläche „Bei der Ziegelhütte“	1122 3411000	2024		0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	21.000
3.	Erhöhung Pacht Vodafone	1122 3411000	2024		1.920	480	480	480	480	480	480	2.880
	Gesamt											25.880
II.	Aufwendungen/ Auszahlungen											
	Gesamt											
Gesamtergebnis ohne die im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen						-338.800	-274.800	-256.200	-246.300			–
Gesamtergebnis mit den im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen						-332.820	-270.820	-252.220	-242.320			–

[1)] Bezugsgröße ist der bisher vorgesehene Haushaltsansatz; weicht der Haushaltsansatz erheblich vom Rechnungsergebnis ab, kann als Bezugsgröße das Ergebnis der Jahresrechnung des Vorjahres verwendet werden.

[2)] Die Angaben sind erforderlich, wenn über das Haushaltssicherungskonzept der Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren gem. § 24 Abs. 2 KomHKVO sichergestellt wird.

Anlage 1 B zum Haushaltssicherungskonzept 2024 der Gemeinde Warberg

Übersicht über nicht auf Gesetz beruhende Leistungen der Gemeinde Warberg

Prod.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2023	HH-Ansatz 2024
	Fachbereich 11 - Zentrale Verwaltung und Brandschutz		
1111	Gemeindeorgane		
	ordentliches Ergebnis	-9.900	-11.00
	darin Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	1.800	1.800
	darin Verfügungsmittel	400	400
	Fachbereich 12 - Wohnen, Bauen und Immobilien		
1122	Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft		
	ordentliches Ergebnis	-10.600	-37.000
3661	Spielplätze		
	ordentliches Ergebnis	-1.000	-1.700
4241	Sportplätze		
	ordentliches Ergebnis	-600	-1.200
	darin Personalaufwendungen	0	0
5551	Land- und Forstwirtschaft		
	ordentliches Ergebnis	-2.300	-3.800
	darin Personalaufwendungen	300	300
5731	Dorfgemeinschaftshäuser		
	ordentliches Ergebnis	-7.400	-7.400
	darin Personalaufwendungen	6.500	6.500
	Fachbereich 13 - Soziales, Jugend und Sport		
2811	Heimat- und Kulturpflege		
	ordentliches Ergebnis	-2.000	-3.500
	darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste)	700	700
3517	Seniorenbetreuung		
	ordentliches Ergebnis	-3.100	-1.000
3625	Ferienprogramm		
	ordentliches Ergebnis	-1.000	-2.000
4211	Förderung und Verwaltung des Sports		
	ordentliches Ergebnis	-2.200	-2.200
	darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste)	2.200	2.200

Anlage 2 A

Übersicht Haushaltssicherungsbericht

A. Zusammenfassende Darstellung der Konsolidierungsbeträge aus den Haushaltssicherungskonzepten

Haushaltsjahr	Gesamtkonsolidierungsbetrag laut Haushaltssicherungskonzept – EUR –	Gesamtkonsolidierungsbetrag im Haushaltssicherungsbericht – EUR –	Abweichung (+/-) – EUR –	nachrichtlich: Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung*) – EUR –
1	2	3	4	5
2020	nicht benannt	102,23	102,23	-1.936,86
2021	-	-	-	-221.459,87
2022	0,00	6.960,37	6.960,37	117.353,98
2023	51.100,00	Ergebnis noch nicht bekannt		Ergebnis noch nicht bekannt

*) Gegebenenfalls vorläufige Rechnungsergebnisse angeben.

Auf die betragsmäßige Angabe des geplanten Konsoldierungsbetrags wurde zum Teil in den vorhergehenden HHSicherungskonzepten verzichtet

Anlage 2 B

Übersicht Haushaltssicherungsbericht

B. Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus den Haushaltssicherungskonzepten der Haushaltsjahre 2020 bis 2023

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Vorgesehener Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Konsolidierungsbeitrag laut Haushalts-sicherungskonzept [1] – EUR –	Erreichter Konsolidierungs-beitrag [2] – EUR –	Gründe (stichpunktartig), warum die Maßnahme nicht durchgeführt wurde oder sich die finanziellen Auswirkungen verändert haben
1	2	3	4	5		6	7
I.	**Erträge/Einzahlungen**						
1	Anpassung der Mieten	1122 3411000	2020	2020	nicht benannt	152,23	
2	Anpassung Mietzins	1122 3411000	2020	2020	nicht benannt	-50,00	Pächter in 2020 verstorben und keinen Nachfolger
3	kein in Kraft getretener Haushalt	-	2021	-	-	-	-
4	Erhöhung Mietpreis	1122 3411000	2022	2022	0,50€/qm	1.003,80	
5	Anhebung Grundsteuer A von 400 % auf 425 %	6111 3011000	2023	2023	1.400,00		Ergebnis noch nicht bekannt
6	Anhebung Grundsteuer B von 400 % auf 425 %	6111 3012000	2023	2023	4.300,00		Ergebnis noch nicht bekannt
7	Anhebung Gewerbesteuer von 400 % auf 410 %	6111 3013000	2023	2023	400,00		Ergebnis noch nicht bekannt
8	Veräußerung sonstige unbebaute Grundstücke	1220 1122	2023		45.000,00		Kein Kaufinteressent
	Gesamt					**1.106,03**	
II.	**Aufwendungen/ Auszahlungen**						
1	Senkung der Personalkosten	1112	2022	2022	nicht benannt	6.960,37	
	Gesamt					**6.960,37**	

[1] Zusammenfassung der laut Haushaltssicherungskonzept durch die jeweilige Maßnahme bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung zu erzielenden Teilbeträge.

[2] Nachweis der durch die jeweilige Maßnahme im Berichtszeitraum erreichten finanziellen Auswirkungen (Teilbetrag zu Tabelle A Spalte 3 Gesamt).